



NONSOLO

# BÜCHER

## HERBST 2021

Premio  
Nazionale per  
la Traduzione  
2020

*Einblicke in die  
italienische Literatur  
der Gegenwart*

# PREISTRÄGER

*des Premio Nazionale  
per la Traduzione 2020*  
für die Übersetzung und  
Verbreitung neuerer  
italienischer Literatur

verliehen vom  
Italienischen Ministerium für  
Kulturgüter, kulturelle Aktivitäten  
und Tourismus



NONSOLO

# Editorial

*nonsolo* ist ein kleiner, unabhängiger Verlag, gegründet 2017 in Freiburg im Breisgau.

Unser Ziel: **Wir möchten zeitgenössischen italienischen AutorInnen durch Übersetzung eine deutsche Stimme geben.** Insbesondere, aber *nicht nur*, wenn sie jung und/oder in Deutschland noch nicht bekannt sind. Nicht nur: auf Italienisch *nonsolo*. Unser Name ist also Programm. Der Resonanzboden, den unsere Titel verdienen, ist in Deutschland, einem Land voller Italiensfans, mit Sicherheit vorhanden!

Unser Team ähnelt einer zweisprachigen und bikulturellen „Familie“, die mit einer großen Portion Idealismus und Engagement alle Projekte unterstützt und professionell umsetzt. Das minimalistische, zeitlose-elegante Design, für das wir uns entschieden haben, ist das Markenzeichen unserer Publikationen.

Im Herbst 2020 wurde *nonsolo* vom Italienischen Ministerium für Kulturgüter, kulturelle Aktivitäten und Tourismus mit dem **Nationalen Preis für Übersetzung 2020** in der Kategorie „Ausländische Verlage“ ausgezeichnet. Die Begründung: *Anerkennenswert ist das Engagement des Verlags in den beiden Kontexten seiner Tätigkeit, der Sichtbarmachung und Verbreitung neuerer italienischer Literatur.* Eine schönere Anerkennung hätten wir uns nicht träumen lassen können!

Schauen Sie sich unser Programm an, überzeugen Sie sich selbst: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Projekt unterstützen!

Herzlich

*Alessandra Balesi-Hansen*

und das Team von *nonsolo*

NEUERSCHEINUNG

# Ohne Halt ins Blaue

ANNA PAVIGNANO



*Der Roman von Anna Pavignano wurde 2010 verfilmt: **Sul mare**  
Regie: Alessandro D'Alatri*

„Auch wenn diese Geschichte der Fantasie entspringt“, schreibt die Autorin, „gibt es tatsächlich junge Leute, die in Küstenorten oder auf den italienischen Inseln wohnen und, wie Salvatore sagt, *ein Leben führen, das eine Sommer- und eine Winterseite hat, wie eine Matratze*“. Ein Leben am Meer und eins auf der Baustelle. Ich habe auf der Insel Ventotene einen der vielen Salvatores getroffen, und er hat mir von dieser Realität erzählt, die ich nicht kannte. Daraus ist die Idee zu diesem Buch entstanden.“ Eine Geschichte

von Liebe und Freundschaft, vom Meer und vom Glücklichen, aber auch eine Geschichte, in der es zu Tragödien kommen kann (woran uns jeden Tag die Nachrichten über tödliche Arbeitsunfälle erinnern).

*Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay*

*Titel der italienischen Originalausgabe: **In bilico sul mare***

1. Auflage Mai 2021

152 Seiten

**19,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-04-5



„Herzstück des lesenswerten Romans von Anna Pavignano ist der Konflikt zwischen zwei Kulturen. Der Protagonist erzählt uns davon in einer leichten, kreativen, ironischen Sprache, in der zugleich immer ein Hauch von Melancholie mitschwingt.“

OLIVIERO LA STELLA, *Il Messaggero*

„Ohne Halt ins Blaue ist eine kleine Geschichte mit rauem Charme, die es doch schafft, große zeitlose Themen und große zeitgenössische Tragödien zu interpretieren.“

LUCIA RAVERA, *Mangialibri.com*



©Stefano Veneruso

**Anna Pavignano**, geboren in der Provinz Novara, debütierte als Drehbuchautorin mit dem Film *Ricomincio da tre*, bei dem der Hauptdarsteller Massimo Troisi auch Regie führte. Die Zusammenarbeit mit dem großartigen Schauspieler dauerte bis zum Film *Il Postino* an (Regie Michael Radford, fünf Oscar-Nominierungen, unter anderem in der Kategorie Drehbuch). Im Verlag Edizioni e/o sind von ihr erschienen: *Da domani mi alzo tardi*, *In bilico sul mare* sowie *Venezia, un sogno*. Ihr neuester Roman trägt den Titel *La Svedese* (Verdechiario Edizioni, 2017).

DEMNÄCHST

# Die Tschechow-Leserin

GIULIA CORSALINI



„Die Tschechow-Leserin, das großartige Erstlingswerk der aus den Marken stammenden Autorin Giulia Corsalini, ist ein spannender und raffinierter Roman.“

ALBERTO RIVA, *Il Venerdì/La Repubblica*

Der Roman *Die Tschechow-Leserin* ist das psychologische Porträt einer Mutter, Nina, die gezwungen ist, ihre Familie zu verlassen, um ihrer Tochter ein Universitätsstudium zu ermöglichen; einer gebildeten Frau, die sich zugunsten ihrer Liebsten für eine einfache und mühevoll Tätigkeits nicht zu schade ist. Giulia Corsalini erschafft eine Figur ganz im Stile

Tschechows, die in verhaltenem Ton über die eigenen Erfolge wie auch Verluste reflektiert; Ninas nicht ungewöhnliche Geschichte wird auf gedämpfte, maßvolle, oft melancholisch anmutende Weise erzählt.

Aus dem Italienischen von: Ruth Mader-Koltay

Titel der italienischen Originalausgabe: *La lettrice di Čechov*

Erscheint im September 2021

152 Seiten

**19,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-07-6



„Die Tschechow-Leserin ist eine klarsichtige und überzeugende Hymne an das Leben – mit gedämpfter Stimme gesungen.“

GINO RUOZZI, *Il Sole 24 Ore*

„Auch dieses Verbleiben in der Schweben des Unausgedrückten macht Die Tschechow-Leserin zu einem so ungewöhnlichen und mutigen Buch.“

PAOLO DI STEFANO, *La Lettura/Corriere della Sera*



© Privat

**Giulia Corsalini** lebt in Recanati in der Region Marken. Als Universitätsdozentin und Autorin von Aufsätzen zur Literaturkritik, in denen sie sich insbesondere mit dem Werk von Giacomo Leopardi auseinandersetzt, debütierte sie im Jahr 2018 mit ihrem Roman *La lettrice di Čechov* beim Verlag *nottetempo*. Für ihren Roman

erhielt sie zahlreiche Preise und Anerkennungen, unter anderem den *Premio letterario internazionale Mondello*, den *SuperMondello*, den *Premio Gli Asini* und den *Premio nazionale di narrativa Bergamo*. 2020 erschien ebenfalls bei *nottetempo* ihr zweiter Roman *Kolja. Una storia familiare*.

DEMNÄCHST

# Fünf Frauen. Lebensgeschichten aus Süditalien | **Cinque donne del sud**

NONSOLO  
mini

FRANCESCA ZANNI



Zweisprachiges Theaterstück

*Aus dem Italienischen von:* Emilio Boaretto, Giovanni Franzoni, Christina Hintersteiner, Giulia Mantovani, Emma Theresa Pott, Gloria Reim, Anna Rippl. Übersetzt im Rahmen eines Projektseminars des internationalen Masterstudiengangs „Europäische Kommunikationskulturen/Italienisch“ der Universitäten Augsburg und Verona, unter der Leitung von Prof. Dr. Rotraud von Kulesa und Prof. Dr. Sabine Schwarze

Erscheint im Juli 2021

128 Seiten

**15,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-05-2



Crocefissa, Onda, Libertà, Mia und Nirvana erzählen nicht nur die Geschichte von fünf Generationen einer italienischen Familie aus dem Mezzogiorno, sondern spiegeln quasi symbolhaft die bewegte Geschichte Italiens seit der politischen Einigung Ende des 19. Jahrhunderts wider: Emigration in die „Neue Welt“, Binnenmigration von Süd nach Nord, Emanzipation der Frauen bis hin zur selbstbewussten Generation der Digital Natives, die zu ihren Wurzeln zurückfindet.



©Daniela Romaniello

**Francesca Zanni**, geboren in Rom, ist als Theaterautorin, Regisseurin, Drehbuchautorin für Kino- und Fernsehfilme, Radiomoderatorin, Storytellerin und Schauspielerin aktiv. In ihren Theaterstücken geht sie den großen Tragödien der Menschheit auf den Grund, ohne dabei die individuellen Schicksale aus den Augen zu verlieren. Beispielhaft dafür sind zwei Stücke, die von Amnesty International unterstützt wurden: *Tango* (2000) und *L'ultima notte di pace* (2009). Charakteristisch für ihr

Schaffen ist die intensive Auseinandersetzung mit der Lyrik, wie z.B. in *Poetry/Poesia* (2014) und *Tutti i miei cari* (2015). Während des Lockdowns in Italien im Frühjahr 2020 nahm sie an einem Dokumentarfilm-Projekt teil, das ausschließlich von Frauen umgesetzt wurde: *Tutte a casa: donne, lavoro, relazioni ai tempi del Covid-19. Fünf Frauen. Lebensgeschichten aus Südtalien* ist ihr jüngstes Theaterstück, das bei *nonsolo* Verlag erstmals auf Italienisch und Deutsch in Buchform erscheint.

# Dismatria und weitere Texte

IGIABA SCEGO

NONSOLO  
mini



„Igiaba Scego erzählt von  
einem anderen Italien.

*Es lohnt sich, ihr zuzuhören.“*

MAIKE ALBATH, *Süddeutsche Zeitung*

Igiaba Scego hat mit dem Begriff *Dismatria*, der unserer Anthologie ihren Titel verleiht, einen wunderbaren Neologismus geschaffen. Anstatt des gebräuchlichen *espatriato* (= emigriert) ist *dismatriato* jemand, der unter der Trennung von seinem Ursprungsland leidet (also *matria* = Mutter Erde, *Mutter* Heimat statt *patria* = Vaterland); dieses Thema ist heute ja mehr denn je auf tragische Weise aktuell.

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Martha Kleinhans

*Aus dem Italienischen von:* Ruth Mader-Koltay

1. Auflage September 2020

96 Seiten

**14,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-03-8



9 783947 767038

*„Europäerin und Afrikanerin, Somalierin und Italienerin: Igiaba Scego weiß um die Vielfalt ebenso wie um die Brüche von Identitäten, um die Bereicherung ebenso wie um die Verletzungen, die aus ihnen erwachsen können, und verarbeitet sie in ihrem literarischen Werk genauso wie in ihrer journalistischen Arbeit mit ironisch-kritischem Blick.“*

MICHAEL BRAUN



©Privat

**Igiaba Scego**, geboren in Rom, stammt aus einer somalischen Familie. Beherrschendes Thema ihres Werks sind die Problematiken der Migration und der Multikulturalität. Von ihren vielen Büchern sei unter anderem an *Roma Negata* (Ediesse, 2014), *Adua* (Giunti, 2015) und *Prestami le ali* (Rose Sélavy, 2017) erinnert. Ihr neuester Roman *La linea del colore* ist im Februar 2020 bei Bompiani erschienen. Sie arbeitet als Journalistin für diverse Zeitungen und Zeitschriften, u. a. *La Repubblica*, *L'Espresso*, *Internazionale* und *Domani*. *nonsolo* Verlag hat ihre Erzählung *Die Ikone/L'icona* in der Anthologie *Spiegelungen/Vite allo specchio* veröffentlicht.

# Fast nur eine Liebesgeschichte

PAOLO DI PAOLO



*„Die Figuren und die Geräuschkulisse des Lebens. Die Gefühlsregungen. Die Schauplätze, der Regen. Ein faszinierendes sich Verbünden, Zusammenfinden, sich Verlieren, sich Verwirren.“*

CLAUDIO MAGRIS

Rom im Oktober. Zwei junge Menschen, Teresa und Nino, begegnen sich vor einem Theater. Ihre Lebenseinstellung könnte nicht unterschiedlicher sein, und doch wagen sie es, sich aufeinander einzulassen. Grazia, Teresas Tante und Ninos Mentorin,

beobachtet kritisch-liebevoll die Annäherung der beiden und sortiert für den Leser die Fäden dieser Geschichte: Jungsein und Älterwerden, Lebensängste und Lebensmut, Theater und Wirklichkeit... und natürlich, aber eben nicht nur, die Liebe.

*Aus dem Italienischen von:* Christiane Burkhardt

Titel der italienischen Originalausgabe: *Una storia quasi solo d'amore*

1. Auflage Dezember 2019

200 Seiten

**19,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-02-1



“Der Zauber erster Liebeswirren, gepaart mit bittersüßer  
Melancholie – eine Atmosphäre wie in einem Ettore Scola-Film.“

PIERRE DE GASQUET, *Les Echos*

„Vertraut mir: Fast nur eine Liebesgeschichte ist wirklich  
zu empfehlen. Weil wir kein Übermaß an Antworten brauchen,  
dafür aber unzählige Fragen.“

CHIARA GAMBERALE, *Io donna – Corriere della Sera*



© Roberto Campanaro

**Paolo Di Paolo** (Rom, 1983) gehörte 2003 zu den Finalisten des Premio Italo Calvino per l'Inedito und des Premio Campiello Giovani. Seine Romane *Raccontami la notte in cui sono nato* (2008), *Dove eravate tutti* (2001, Premio Mondello und Super Premio Vittorini), *Mandami tanta vita* (2013, Premio Fiesole Narrativa und Finalist des Premio Strega), sowie *Una storia quasi solo d'amore* (2016) und *Lontano dagli occhi* (2019, Premio Viareggio Rèpacì) sind alle bei Feltrinelli erschienen. Viele seiner Bücher

sind aus Gesprächen entstanden – u. a. mit Antonio Tabucchi, dessen *Viaggi e altri viaggi* (Feltrinelli, 2010) er redaktionell betreut hat. Darüber hinaus veröffentlichte er *Ogni viaggio è un romanzo* (Laterza, 2007), die Kinderbücher *La mucca volante* (2014, Finalist Premio Strega Ragazze e Ragazzi) und *Giacomo il signor bambino* (2015, Premio Rodari) sowie das Theaterstück *Istruzioni per non morire in pace* (2015). Im November 2020 ist sein letztes Buch *Svegliarsi negli anni Venti* bei Mondadori erschienen. Etliche seiner Werke wurden in verschiedene europäische Sprachen übersetzt. Er schreibt für *La Repubblica* und *L'Espresso*.

# Hummerjahre

NICOLA H. COSENTINO



*Ausgezeichnet  
mit dem Literaturpreis  
**Premio Brancati**  
**Sezione Giovani 2018***

Die Freundschaft zwischen Antonio und Vincenzo, von der in mehreren Episoden aus der Erinnerung erzählt wird, folgt demselben Muster wie das Leben an sich: ein fortwährendes Wachsen, das uns zwingt, Wohnungen, geliebte Menschen und Städte hinter uns zu lassen und alles immer wieder neu aufzubauen. So wie es die Hummer mit ihrem Panzer tun und die Zwanzigjährigen mit ihrer Hoffnung.

*Aus dem Italienischen von:* Ruth Mader-Koltay

Titel der italienischen Originalausgabe: *Vita e morte delle aragoste*

1. Auflage April 2019

152 Seiten

**17,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-01-4



„Wer sagt, dass ein Bildungsroman einen Anfang und ein Ende haben muss? Diese scharfsinnig gespiegelte Erzählung über Jugend ist zugleich eine Entdeckung: Man hört nie auf zu wachsen, wirklich nie.“

PAOLO DI PAOLO



©Privat

**Nicola H. Cosentino** (geb. 1991) lebt in Cosenza. Dort leitet er für die Università della Calabria ein Forschungsprojekt über zeitgenössische Dystopien. Er schreibt über Bücher auf Esquire Italia und minima&moralia. 2016 debütierte er als Romanautor mit *Cristina d'ingiusta bellezza* (Rubbettino). *Hummerjahre* (Originalausgabe: *Vita e morte delle aragoste*, Voland 2017), ausgezeichnet mit dem Premio Brancati Sezione Giovani 2018, ist sein zweiter Roman.

# **Spiegelungen.** Zehn neue literarische Stimmen aus Italien | **Vite allo specchio.** Dieci nuovi protagonisti della scena letteraria italiana

PAOLO DI PAOLO, SIMONE GIORGI, GABRIELLA KURUVILLA, GAIA MANZINI, LUDOVICA MEDAGLIA, DEMETRIO PAOLIN, ANNA PAVIGNANO, IGIABA SCEGO, SIMONA SPARACO, NADIA TERRANOVA



Zweisprachige Antologie

*Aus dem Italienischen von:* Christiane Burkhardt,

Ragni Maria Gschwend, Ruth Mader-Koltay, Stefanie Römer

1. Auflage September 2018

240 Seiten

**18,90 Euro**

ISBN 978-3-947767-00-7



*„Schön, traurig, melancholisch sind diese italienischen Erzählungen, die in Deutschland neu erscheinen. Jede einzelne vertieft mit ihrem ganz eigenen literarischen Verständnis Aspekte eines Themas, das uns alle betrifft: auf welche Weise, wo und wann entsteht, entwickelt und verändert sich unsere Identität? Die Übersetzung jedenfalls ist eine wunderbare Brücke, über die wir von einer Identität zur anderen reisen können. Deshalb glauben wir an gemeinsame Projekte, deshalb setzen wir auf ein Europa, dem es gelingt, seine Erinnerungen und seine Träume zu erzählen.“*

DACIA MARAINI

### **Autoren**



Paolo  
Di Paolo



Simone  
Giorgi



Gabriella  
Kuruvilla



Gaia  
Manzini



Ludovica  
Medaglia



Demetrio  
Paolin



Anna  
Pavignano



Igiaba  
Scego



Simona  
Sparaco



Nadia  
Terranova



nonsolo Verlag UG  
Büro c/o kulturaggregat e.V.  
Hildastr. 5  
79102 Freiburg im Breisgau  
Deutschland

info@nonsoloverlag.de  
www.nonsoloverlag.de

Unsere Bücher sind im  
Barsortiment von:  
Libri  
KNV  
Umbreit

Auslieferung:  
GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Göttingen GmbH & Co. KG  
Anna-Vandenhoeck-Ring 36  
37081 Göttingen  
Tel: 0551-384200-0  
Fax: 0551-384200-10  
Email: [bestellung@gva-verlage.de](mailto:bestellung@gva-verlage.de)

*Auf dem Laufenden bleiben:  
Melden Sie sich bei  
den nonsolo News an!*





Poster (A3) und Aufsteller (A4)

*Nutzen Sie unsere kostenlosen Werbemittel für den Verkauf der Bücher!*

Bestellung unter: [info@nonsoloverlag.de](mailto:info@nonsoloverlag.de)



Lesezeichen (A7)

*„Umberto Eco, Elena Ferrante oder Roberto Saviano – das sind die in Deutschland wahrscheinlich bekanntesten Vertreter italienischer Literatur. Dabei gibt es eine Vielzahl interessanter junger Autoren zu entdecken, die bislang keinen Zugang zum deutschen Buchmarkt gefunden haben. Diese Fehlstellen will der neu gegründete Freiburger nonsolo Verlag schließen.“*

SWR 2

*„nonsolo Verlag: Ein Frauenbündnis der Kultur. Mut zum Einsatz für die italienische Literatur.“*

ANNA VOLLMER, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

*„Witzig und selbstironisch vermittelt die afroitalienische Schriftstellerin und Aktivistin Igiaba Scego in der Titelgeschichte des schmalen Bandes Dismatria die seelische Lage einer Einwandererfamilie.“*

MAIKE ALBATH, *Süddeutsche Zeitung*

*„Leichthändig, fast beiläufig, mit großer atmosphärischer Dichte: So ist der Roman Fast nur eine Liebesgeschichte von Paolo Di Paolo.“*

BETTINA SCHULTE, *Badische Zeitung*